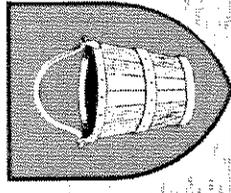


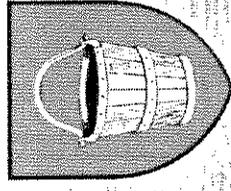
FB Arbeit und Soziales

- **Zahlen 2009:**
- **SGB II**
- Alg II - 7.002.000 €
- SGB II – UK - 3.852.000 €
- städt. Anteil - 1.245.000 €
- Integrationsleist. - 2.770.000 €



FB Arbeit und Soziales

- GSiG - 1.203.000 €
- HzLu - 197.000 €
- Pflegegeld - 268.000 €
- Krankenhilfe - 200.000 €
- Wohngeld - 977.000 €
- UVG - 405.000 €
- Asyl - 72.000 €



SOZIALVERBAND

VOJK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Zukunft sozial gestalten

SOZIALVERBAND

NOVAK

NORDRHEIN-WESTFALEN

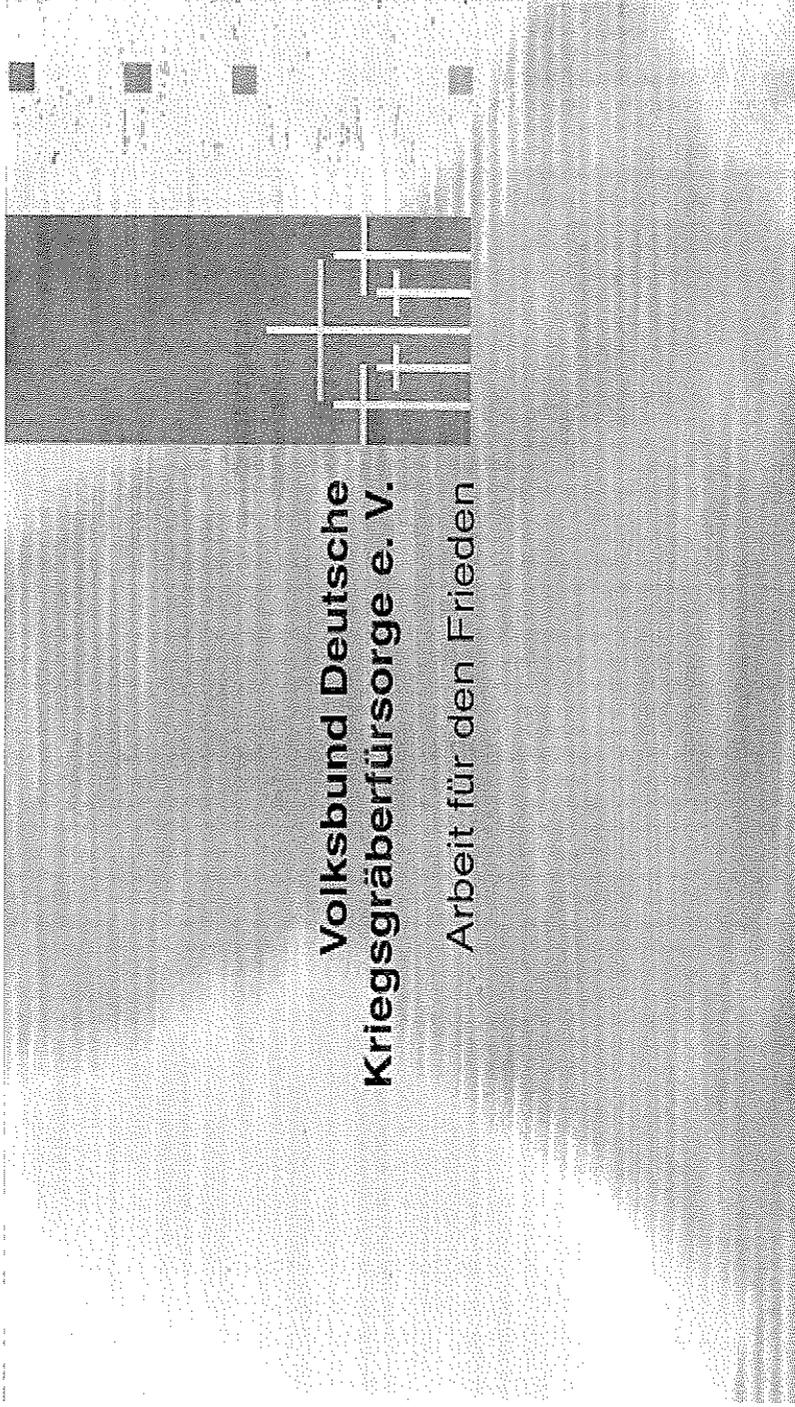


**Ein Sozialverband
stellt sich vor.**

VDK

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Arbeit für den Frieden



Wie stark ist der VdK und was macht er ?

Der VdK Deutschland - ca. 1,6 Millionen Mitglieder

**Kontakt zu Regierungen und Ministerien
Formulierung sozialpolitischer Ziele
und konkrete Gesetzentwürfe .**

Der VdK Landesverband NRW – ca. 220.000 Mitglieder

**Kontakt zur Landesregierung und
Ministerien
Einflussnahme auf Landesgesetze und
Verordnungen.**

Der VdK Kreisverband am Niederrhein über 16.500 Mitglieder

Kreise Kleve und Wesel und der Stadt Duisburg

**Betreuung von 54 Ortsverbänden
und die sozialrechtliche Betreuung der Mitglieder
in 18 Beratungsstellen**

Frauenarbeit im VdK

**Die Frauen gewährleisten gleichberechtigte Beteiligung
und Mitwirkung an sozialpolitischen
Entscheidungsprozessen in
unserer Gesellschaft.**

**Frauen im VdK setzen sich für Ihre Interessen ein
und weisen auf soziale Benachteiligungen von
Frauen in der Gesetzgebung hin
und setzen Forderungen dagegen !**

**Die zentralen Aufgaben in der Verbandsarbeit
erfüllen die Frauen !**

Jugendarbeit im Vdk

Die jüngeren Mitglieder haben sich mit Nachdruck für die Kindergarten- bzw. Schulintegration von Kindern mit Behinderung stark gemacht.

Sie testen Barrierefreiheit und geben Verbesserungsvorschläge an die entsprechenden Träger weiter.

Jugendarbeit ist bei uns auch Projektarbeit
Sozialer Bürgerfunk

Radio KW auf UKW 91,7 oder UKW 107,6

Moderne Medienarbeit z. B. Internet

www.vdk.de/kv-am-niederrhein

In Ihrem Interesse macht sich der VdK stark,

**für eine soziale Zukunft für Menschen mit
und ohne Behinderung in unserer
Gesellschaft**

**für die Integration von Menschen mit Behinderung in
unsere Gesellschaft und im Beruf**

für barrierefreies Wohnen und Leben

für die Bekämpfung der Armut in Deutschland

Wir sind Ansprechpartner für ältere Menschen !

Ältere Menschen brauchen Fürsprache

Sie brauchen

soziale Sicherheit im Alter -

altengerechter und bezahlbarer Wohnraum

soziale Kontaktmöglichkeiten

Weiterbildung und aktive Freizeit

eine funktionierende Geriatrie

ausreichende Versorgung im Pflegefall

All das sind heute keine Selbstverständlichkeiten mehr !

Rechtsschutz, Beratung und Rechtsvertretung

Schwerbehindertenrecht

Pflegeversicherungsrecht

Krankenversicherungsrecht

Unfallversicherungsrecht

Soziales Entschädigungsrecht

Rentenversicherung

Grundsicherung

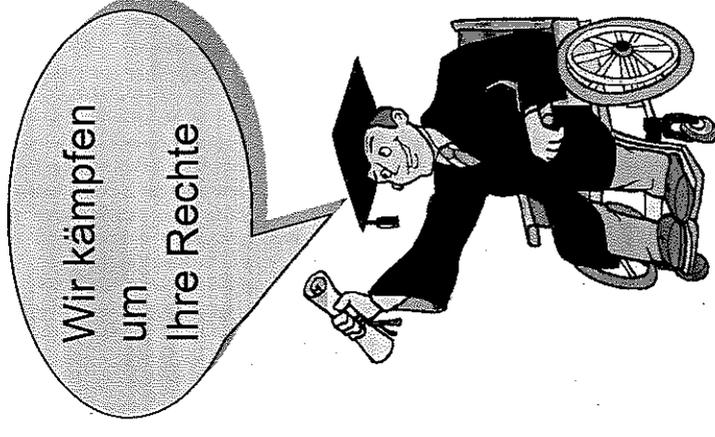
Opferentschädigungsgesetz

Bei allen Rechtsmittelverfahren erhebt der VdK eine
Gebührenpauschale nach dem Rechtsberatungsgesetz.

Beim Widerspruch 18,00 €

Beim Klageverfahren Sozialgericht 28,00 €

Berufungsverfahren beim Landessozialgericht 56,00 €



Hier ein paar Beispiele unserer Leitungen für Sie:

Wir helfen Ihnen unter anderem:

bei der Beantragung der Schwerbehinderten-
und Pflegeeigenschaft und bei Rentenleistungsträgern
und sozialen Leistungen

bei ablehnenden Bescheiden der Behinderteneigenschaft,
der Pflegeversicherung und der Rente
der Krankenkassen und von sozialen Leistungen

bei Anträgen auf Eltern / Mutter-Vater-Kind-Kuren

bei Anträgen auf Haushaltshilfen

bei Anträgen an die Kostenträger für barrierefreien Wohnungsumbau

5 Empfehlungen für ein erfolgreiches Feststellungsverfahren

- **1. Empfehlung:** Die letzte ärztliche Stellungnahme und der Bescheid bzw. das Urteil ist als Vergleichsgrundlage zur Hand.
- **2. Empfehlung:** Man ist sicher, dass die angestrebte Feststellung für einen nützlich ist, einen Vorteil bringt.
- **3. Empfehlung:** Nur aussagekräftige Darstellungen der Behinderungen und ihres Umfanges führen zu einer zutreffenden Bewertung.
- **4. Empfehlung:** Die Antragsunterlagen durch den VdK oder durch einen anderen Rechts- und Sachkundigen prüfen lassen, ob und inwieweit ein Verschlimmerungsantrag gegebenenfalls auch negative Folgen auslösen können.
- **5. Empfehlung:** Ärgern Sie sich nicht über die Entscheidung/die Verwaltung, sondern lassen sie die „Profis“ des VdK mit der entsprechenden Sach- und Fachkompetenz ihre Angelegenheit prüfen und ihnen das weitere Vorgehen erläutern.

Wer kann Mitglied werden ?

Grundsätzlich kann jeder Bürger Mitglied werden !

Zu unseren Mitgliedern zählen heute:

**Kriegs- und Wehrdienstopfer
Unfallopfer
und deren Hinterbliebenen**

Menschen mit Behinderung

Rentnerinnen und Rentner

Sozialversicherte

Aber auch Fördermitglieder sind herzlich willkommen

Was bietet der Vdk noch mehr:

Schulung der Vorstandsmitglieder auf Orts- und Kreisverbandsebene

Tagungen für Vorsitzende - Kassierer/innen

Tagung für die Vertreterinnen der Frauen

Tagung für die Vertreter der Behinderten etc.

Schulungen der Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderung
durch regelmäßige Information im Sozialrecht und Praxis.

Wir bieten Ihnen ein Forum,
wo Sie mit Ihren Problemen nicht allein sind,
sondern Menschen mit ähnlichen Problemen finden.

Teilnahme an allen Kreis- und Ortsveranstaltungen

Sie erhalten 10 mal im Jahr die VdK-Zeitung mit interessanten Bundes-, Landes- und Lokalberichten.

VdK Zeitung

VdK – Ihr Sozialverband in Deutschland

November 2006

AUSGABE NIEDERRHEIN

60. Jahrgang Nr. 11

POLITIK

Gesundheitsreform

Zusatzbeitrag belastet Versicherte mit geringem Einkommen
Seite 2



INTERNET

BITV umsetzen

Verbände kritisieren Barrieren auf Webseiten
Auftritten des Bundes
Seite 5



REINSEHEN

VdK-Magazin

Gesundheit und Wasser: 4. November im DST
Seite 9



SCHLEIFENGE

Risikantes Nickerchen

Wer im Auto einschläft, gefährdet sich selbst und andere
Seite 11



BOULEVARD

Rad-WM

Zwei VdK-Mitglieder waren nicht zu bremsen
Seite 24



THEMA

VdK legt Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe ein

Der VdK nimmt die Fritzsche-Entscheidung nicht hin. Er hat sich entschlossen, alle Bundesländer zu informieren, die die Fritzsche-Entscheidung nicht anerkennen. Die Fritzsche-Entscheidung ist ein Verstoß gegen die Grundrechte der Versicherten. Die Fritzsche-Entscheidung ist ein Verstoß gegen die Grundrechte der Versicherten. Die Fritzsche-Entscheidung ist ein Verstoß gegen die Grundrechte der Versicherten.



VdK kritisiert Gesundheitsfonds

Ministerin Ulla Schmidt erläutert Gesundheitskompromiss auf dem Kleinen VdK-Bundesverbandstag

„Es darf nicht alles in den Zusatzbeitrag hineingeschoben werden“, erklärte VdK-Präsident Walter Hirrlinger zur Gesundheitsreform. Nur wenige Stunden nach der entscheidenden Sitzung der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt den Gesundheitskompromiss von Union und SPD auf dem Kleinen Bundesverbandstag des VdK in Berlin vor. Erwartungsgemäß stießen nicht alle Ausführungen zur Neuordnung der Finanzen im Gesundheitswesen und zur Organisationsreform der Kassen deren Zahl deutlich verringert werden soll, auf positive Resonanz. Die Arbeit im Optimalen dieses Treffens, eine Premierenszene vor



Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vdk.de



Sozialverband VdK Deutschland

Solidarität macht stark!

Suche:

DEUTSCHLAND

Suchingabe

RECHT

Abtschltge auf erwerbshinderungsrente unzulässig

Neu: Urteil Bundessozialgerichts zur Unzulässigkeit von Abschlägen auf Erwerbhinderungsrenten

Vordltige Bewertung des Sozialverbands VdK mit praktloosart Handlungsempfehlungen sowie Muster für den Widerspruch und Muster für einen Überprüfungsantrag

VdK-PREISE

2006

Preis-Zustimmung

Ausgewählte Artikel der aktuellen Preisführer-Ausgabe der VdK-Zeitung können Sie auch auf unserer Website lesen und herunterladen!

Ausgabe September 2006

Kostenlos mit Bestellschein

Initiative "Job-Loch ohne Barrieren"

Startseite

Wie über uns

Sozialpolitik

Sozial-Praxis

Sozial-Basics

Prognose

Service

Landesverbände

Mitglied werden!

Inhalt

Kontakt

Impressum

Datenschutzhinweis

Forum

Pressebildungs

Keine Entlohnung der Zuzahlungen!

Der VdK lehnt eine weitere Erhöhung der Zuzahlungen im Rahmen der Gesundheitsreform ab. Der Spitzenrat der Patienten darf nicht weiter steigen.

RECHT

Krankenkassenbeiträge auf Versorgungsbezüge

Die Arb-Sendung "plusminus" berohete am 26. August über das Thema "Krankenkassenbeiträge auf Betriebsrenten". Zu Gast in der Sendung war für den Sozialverband VdK Thomas Zander, Geschäftsführer des Sozialverbands VdK Nordrhein-Westfalen. Ausführliche Erklärungen und Handlungsempfehlungen zum Thema "Krankenkassenbeiträge auf Betriebsrenten und sonstige Versorgungsbezüge" haben wir für Sie auf den folgenden Seiten zusammengestellt! Sie finden dort auch einen entsprechenden Musterwiderspruch!

SCHWERBINDERNDENVERTEILUNG

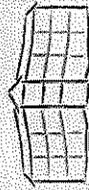
Wahl der Schwerbehindertenvertretung 2006

In Betrieben, in denen mindestens fünf schwerbehinderte Arbeitnehmer beschäftigt sind, wird alle vier Jahre eine Schwerbehindertenvertretung gewählt. Diese

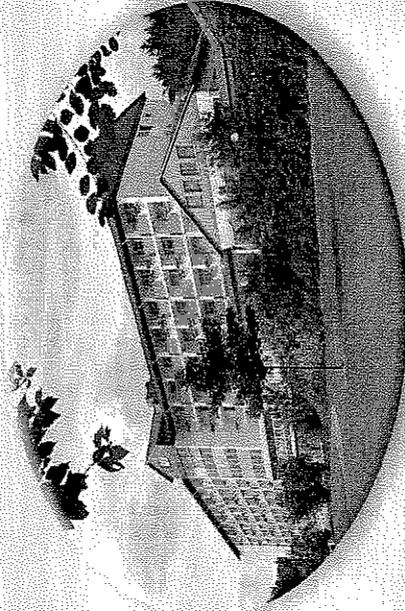
File://C:\DOKUMENTE-1\vdLOKALE-1\Temp\vnGEGCG.htm

Copyright c by – Kreisverband am Niederrhein

Kur & Erholung



**VdK KUR- UND
ERHOLUNGSHOTEL
ZUM HALLENBERG**



**Kur- und Erholungshotel
"Zum Hallenberg"
Zum Hallenberg 60
BAD FREDEBURG
57392 Schmallenberg
Tel.: 0 29 74 / 91 00 · Fax: 91 02 22
E-Mail: erholungshotel-fredeburg@vdk.de
Internet: www.vdk.de/hotel-zum-hallenberg**

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN

**Soziale Sicherheit und Verbandsleben
in einer großen Gemeinschaft
muss nicht teuer sein.**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 4.50 € im Monat

incl. Sozialrechtsschutz !

**Fragen Sie Ihren Arzt
oder einen Rechtsanwalt !**

Mitmachen lohnt sich also !

Zukunft braucht Menschlichkeit.



SOZIALVERBAND

VoDK

NORDRHEIN-WESTFALEN



ist die Selbsthilfeorganisation der Menschen mit Behinderung

**In Zukunft werden wir auch weiter für die Werte eintreten,
die das menschliche Zusammenleben erfolgreich geprägt haben:**

Anstand

Solidarität

und die Achtung der Würde des Alters.

Wir sind für Sie da

und wollen

das Sie ihr Recht bekommen

Nehmen Sie uns beim Wort !

Wo finden Sie uns ?

Anschrift: Sozialverband VdK
Ortsverband Emmerich
Eltener Str. 246

Telefon: 70962

Telefax: 701960

E-Mail: ov-emmeich@vdk.de

Internet: vdk.de/ov-emmerich

**Wir sagen Danke
für
Ihr Interesse**

Ihr

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Kreisverband am Niederrhein

Teil II

Möglichkeiten

des ehrenamtlichen Engagements
im

VdK

Beispiele im Ortsverband

Es ist nicht professionell, alles allein zu tun !

Bildung von Kreativkreisen

Geschäftsführung

Pressearbeit

Reisen – Feste

Referate

Mitgliederbetreuung

Geschäftsführung:

Vorsitzende/r
stellv. Vorsitzender
Kassierer/in
Schriftführer/in

Repräsentation gegenüber der
Öffentlichkeit
Schreiben , Einladungen
Kassenführung
Mitgliederbetreuung ARV

Einberufung von Vorstandssitzungen,
Jahreshauptversammlungen und Mitgliederversammlungen
Kontaktpflege zu
anderen Organisationen und Selbsthilfegruppen
Kirchen - Parteien und Behörden

Pressearbeit:

**Kontakte pflegen zur örtlichen Presse
Pressekonferenzen**

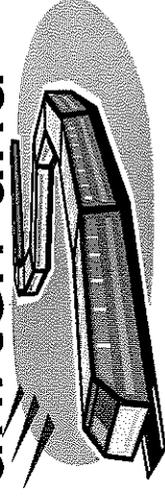
**Presseberichte über Ortsverbandsveranstaltungen
Mitteilungen über Sprechstunden und
Sprechstundenänderungen etc.**

**Presseberichte an die VdK Zeitung
zum Kreisverband oder Landesverband.
Fotos nicht vergessen**

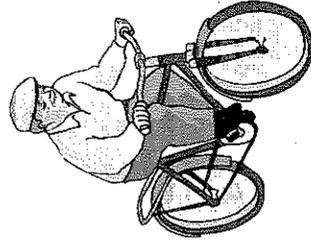
**Pflege der Internetseite des Ortsverbandes.
- wenn vorhanden -**

Reisen und Feste

Planung und Buchungen von Fahrten und



**Fahrten und Reisen sollten immer durch ein Reiseunternehmen durchgeführt werden.
Achtung: Haftung !**



**Planung von Festen z. B.
Frühlings- Sommer- Grill oder
Jahresabschlussfeier**



**Organisation von
Saal – Musik – Vorträge – Lieder –
Menüauswahl für Essen und deren
Bestellung**

Alle Veranstaltungen sollten immer im Rahmen der Mitgliederbetreuung durchgeführt werden !!!

Referate

Auswählen von aktuellen Themen

Z. B.

Versteuerung der Rente (Finanzexperten)

Patientenverfügung (Richter)

Erben und Vererben (Richter oder Notar)

Was ist eine Sozialstation (Fachbereichsleiter/in)

Verpflichtung von Referenten

**Erkunden und Festlegung von entsprechenden
Räumlichkeiten.**

Saal – Pfarrheime – AWO – etc.

**Organisation von Beköstigungen
Kaffee, Kuchen und Getränke etc.**

Mitgliederbetreuung

Organisation eines Besucherkreises für

Geburtstage Jubiläen

Besuche zu Hause, in Seniorenheimen oder im Krankenhaus

**Einkaufen von Präsente für Geburtstage,
Krankenbesuche und für Ostern und Weihnachten.**

**Besuche von Mitgliedern die nicht mehr am öffentlichen Leben
teilnehmen können zu Ostern und Weihnachten.**

Gute Gespräche führen oder nur zuhören

Bastelnachmittage einrichten

Beschaffung von Bastelmaterial.

Herstellen von Oster- und Weihnachtsgestecken etc.

**Ich sage Danke
für
Ihr Interesse**